

HOBBYS
Leonie Nagel

Ich habe dieses Jahr angefangen eine Sprache zu lernen. Es macht mir sehr viel Spaß und ich freue mich mal wieder ein Hobby zu haben. Zu diesem Anlass hatte ich mir auch ein Bildwörterbuch (PONS) besorgt und ich war amüsiert über die Kategorie Hobby. Diese ist in der Überkategorie Freizeit untergebracht. Zu Freizeit zählt nicht „Sport“ - dem wird eine eigene Rubrik ohne weitere Überkategorie gewidmet. Unter Freizeit kommt zuerst Theater, dann Musik und dann Hobbys. Die Hobbys bestehen hauptsächlich aus „Kunst und basteln“ und darin sind dann alle möglichen künstlerisch-handwerklichen Techniken, alle Farben und auch recht spezifische Wörter zur Fotografie zu finden. Auch lesen ist unter Hobbys, sowie Karten, Brett- und Würfelspiele. Vieles, was ich täglich mache oder womit ich mich beschäftige, zählt also zu Hobbys. Im Kapitel „Arbeitswelt - Berufe“ sind zwischen „die Moderatorin“ und „die Bankkauffrau“ die Schauspielerin, die Sängerin, der Tänzer, die Kunstmalerin, der Fotograf, die Musikerin, die Schneiderin und der Bildhauer. Nicht in jedem Bildwörterbuch sind die Begriffe so sortiert. Um die Hobbysammlung anzulegen habe ich einige angesehen oder besorgt. Bei dem Bildwörterbuch von BABADADA, was erstmal wie eine unkommerzielle Initiative aus Hamburg aussieht und was mir von der Gestaltung her sehr nahe liegt, da gibt es überhaupt keine Hobbys. Unter Aktivität gibt es zeichne und läse aber die Aktivitäten sind nicht als Freizeit gemeint, es sind einfach Verben wie hürate, töte, sitze, ligge, Zäh putze. Bei Brüef ist zwischen Jäger und Bäcker der Moler. Bemerkenswert erschien mir, das Wort Steuer, was mit einer Geldmünze dargestellt war, aus der ein Kuchenstück herausgenommen wird. Bei pons gibt es nur „Steuererklärung“ und die ist ohne Bild in einer Liste unter einem Foto vom „Arbeitszimmer“.